

und allgemein getadelt. Es wurde der Handelskammer vorgeworfen, daß sie zu wenig Fühlung mit der Kaufmannschaft, namentlich mit dem kleineren Kaufmann habe, und hervorgehoben, daß die große Mehrheit der Hamburger Kaufmannschaft anderer Ansicht sei als die Handelskammer.

Weltausstellung in Antwerpen 1894. — Wir empfangen folgende Mitteilung:

Unter Vorsitz des Prinzen Franz von Arenberg hat sich in Berlin am 21. Dezember 1893 das Deutsche Central-Komitee für die Antwerpener Weltausstellung von 1894 konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Prinz von Arenberg, zu st. Vertretenden Vorsitzenden: Reichsrat und Kommerzienrat Haßler-Augsburg, Generalkonsul Goldberger-Berlin, Kommerzienrat Lanz-Mannheim, Generalkonsul Bengel-Stuttgart gewählt. Zu Delegierten in das Central-Komitee: Geheimer Kommerzienrat Michels-Köln, Geheimer Kommerzienrat Thieme-Leipzig, Generalkonsul de Bary-Antwerpen. In den geschäftsführenden Ausschuss wurden gewählt: Freiherr von Asche-Hamburg (Hartzburg), Kommerzienrat Lüdecke-Berlin, Kommerzienrat Mey-Berlin und Leipzig (Plagwitz), Geheimer Baurat Schneider-Hartzburg. Zum geschäftsführenden Delegierten wurde Herr Carl Komen-Charlottenburg-Berlin ernannt, an den alle auf die Ausstellung bezüglichen geschäftlichen Anfragen, Mitteilungen und Anmeldungen u. zu richten sind.

Musikbibliothek. — Das Leipziger Tageblatt teilt folgendes mit: Am 2. Januar wurde in unserer Stadt ein Institut der Öffentlichkeit zu freiem, unentgeltlichem Gebrauche überwiesen, das von allen musikalischen Kreisen mit Freude begrüßt werden dürfte. Das Verlags-haus C. F. Peters eröffnete in der Königsstraße 26 eine Musikbibliothek, die in gleicher Weise dem Berufsmusiker und Musikforscher, wie dem großen musikliebenden Publikum eine Fülle von Studienmaterial darbietet und sich durch den gedruckt vorliegenden Katalog schon am Anfange ihres Bestehens als eine Spezialbibliothek bedeutenden Ranges erweist. Für die Leitung derselben ist der Musikhistoriker Dr. Emil Vogel gewonnen worden. Geöffnet von 9—1 und 3—6 Uhr bietet das Institut auch eine Anzahl musikalischer Fachzeitungen des In- und Auslandes, die zu jedermanns Lektüre im Lesezimmer ausliegen.

Zeitschrift-Jubiläum. — Die berühmten »Fliegenden Blätter«, im Verlage der Herren Braun & Schneider in München, begannen

in diesem Jahre ihren hundertsten Band. Das überall beliebte Blatt wird mit der Vollendung dieses Bandes, also Ende Juni d. J., den Jubeltag seines fünfzigjährigen Bestehens feiern können, der für Herausgeber, Verleger und alle Mitarbeiter ein Ehrentag im besten Sinne des Wortes sein wird.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Max Herbig in Berlin, seit 1. Januar 1869 Inhaber von J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhandlung dort, konnte am 1. Januar 1894 mit Freude und Befriedigung auf vollendete fünfundzwanzig Jahre seiner Berufsthätigkeit zurückblicken und einen Ehrentag erfolgreicher fleißiger Arbeit feiern.

Jubiläum. — Am 1. Januar 1894 hatte Herr Alwin Huhle in Dresden die Freude, auf vollendete 25 Jahre seiner Selbstständigkeit als Inhaber von Carl Adler's Buchhandlung zurückblicken zu können. Der Jubilar wurde an seinem Ehrentage von seinem Personal, von einer Abordnung des Gehilfenvereins »Bastei«, dem er in jüngeren Jahren als eifriges Mitglied angehört hat, sowie von seinen zahlreichen Freunden im Buchhandel beglückwünscht.

Gestorben

am 3. Januar 1894 in Freiberg i/S. Herr Eduard Stettner, der hochbetagte Vater des Herrn Johannes Stettner, gegenwärtigen Inhabers der dortigen angesehenen Firma Craz & Gerlach, Mitgliedes des Börsenvereinsvorstandes.

Herr Eduard Stettner, der das neunundsiebzigste Lebensjahr erreicht hat, ist nach treuer und erfolgreicher Berufsarbeit aus einem reichsegneten Leben geschieden. Er verwaltete das später von ihm übernommene Geschäft, das seit 1786 besteht, seit dem 27. Oktober 1847 im Auftrage von Friedrich Constantin Gerlachs Erben und übernahm es am 1. November 1849 für eigene Rechnung. Am 1. April 1858 verkaufte er es an Rudolph Münnich, erwarb es aber am 1. Januar 1866 wieder in eigenen Besitz und führte es bis 1. Januar 1876 allein, von da an bis 1. Juni 1884, wo er sich zur wohlverdienten Ruhe zurückzog, in Gemeinschaft mit seinem Sohne Johannes. Das hohe Ansehen, das seine Firma im Buchhandel genießt, ist Zeugnis für die unermüdete und umsichtige Arbeit des ehrenwerten Mannes. Sein Name wird im deutschen Buchhandel unvergessen sein.

Sprechsaal.

Zum Aufruf des Vorstandes des »Kreises Norden«, betreffend die Agitation des Buchhandels gegen die Centrumsanträge im Reichstage.

Zu dem Hamburger Weihnachtsbriefe bemerke ich, daß ich im abgelaufenen Jahre an eine Anzahl Hamburger Kolporteurs für netto 17011 M 55 J Artikel lieferte, welche ausschließlich dem Verlage folgender Firmen entnommen wurden: Bazar-Aktien-Gesellschaft, Bong, Braun & Schneider, Brockhaus, Cotta, Hinstorff, Bibliographisches Institut, Keil, Lipperheide, Schorer, Union, Belhagen & Klasing, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Verlag des Universum, Westermann.

Ich bezweifle nicht, daß der Absatz im Wege des Anreizens — um in der Sprache der Hamburger zu reden — gewonnen worden ist; aber

ich bestreite, daß durch den Genuß jemand an Leib und Seele Schaden genommen habe.

Die niedere Kolportageware erfährt durch mich keine Förderung. Aber alle Gründe des durchaus sittlichen Hamburg teile ich damit nicht. Was in dieser Richtung zu sagen ist, habe ich für meine Kreise schon seit 1874 in meinen, seit jener Zeit vier Mal gedruckten Nachrichten über Buchhandel und Bücherbezug niedergelegt.

Die Sprache der Unterzeichner des Kreises Norden ist nicht die der Praxis, sondern die eines geschäftlichen Idealismus, der, wenn er radikal durchgeführt werden sollte, auch dazu führen müßte, daß die Hamburger schließen. Und das wäre schon wegen der gelegentlichen Sittlichkeits-ergüsse derselben zu bedauern.

Leipzig.

Streller.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[189] Leipzig, den 1. Januar 1894.

Von heute ab lasse ich die Firma Georg Böhme Nachf. fallen und firmiere nur noch

G. Ungleich.

Ich bitte gef. zu beachten, daß der ganze ehemalige Verlag Georg Böhme und Georg Böhme Nachf. auf meine obige Firma übergegangen ist, was Sie gef. bei Ausschreibung Ihrer Verlangzetteln beachten wollen, damit Verzögerungen in der Expedition vermieden werden.

Hochachtungsvoll

G. Ungleich.

Einundsechzigster Jahrgang.

[914] P. P.

Durch die immer mehr zunehmende Ausdehnung der Verlags-Abteilung meines Geschäftes (Spezialität: Kynologie) sehe ich mich veranlaßt, mit dem geehrten Buchhandel in direkte Verbindung zu treten.

Herr B. Ehrlich in Leipzig, Kurprinzstr. 3, wird, wie bisher, auch ferner meine Kommission besorgen.

Hunde-Sport und Jagd,

die reichhaltigste illustrierte kynologische Wochenschrift, Preis vierteljährlich 2 M 50 J ord., 1 M 80 J bar; auf Kupferdruckpapier 4 M ord., 3 M bar, beginnt jetzt den IX. Jahrgang und bitte ich um gütige Verwendung. Alle Besitzer und Liebhaber von Hunden, sowie Jäger, Forst- und Jagdbeamte, Rittergutsbesitzer, Dekonomen, Offiziere und Sportsmen überhaupt sind Inter-

essenten und wollen Sie diesen Probenummern, welche ich Ihnen in reicher Anzahl zur Verfügung stelle, zur Ansicht senden; der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Hunde-Sport und Jagd gelangt fortan Donnerstags in Leipzig zur Austragung.

Hochachtungsvoll

München, Müllerstr. 48.

J. Schön, Buchdruckerei.

[874] Gouda (Holland), Januar 1894.

P. P.

Die immer häufiger einlaufenden Bestellungen auf einige unserer Verlagsartikel veranlassen uns, den verehrl. Herren Sortimentern mitzuteilen, dass wir beschloszen haben, vom heutigen Datum an mit dem deutschen Buchhandel direkt über Leipzig zu verkehren.

